

Richterich geht im Derby unter

Breinig dominiert die Landesliga-Partie von Anfang an und besiegt die Rhenania mit 6:1 (3:0). SV präsentiert sich „druckvoll und sehr effektiv“.

VON ROBERT BAUMANN

Richterich. Bereits nach einer Viertelstunde führte der SV Breinig mit drei Toren und bescherte seinem Trainer Helmut Birk einen ruhigen Nachmittag. Am Ende siegte der SV in einem einseitig geführten Landesliga-Derby deutlich gegen die Rhenania aus Richterich mit 6:1 (3:0).

„Wir haben druckvoll gespielt und waren sehr effektiv vor dem Tor. Wir hatten eine gute Raumaufteilung, haben den Ball laufen lassen und hinten wenig zugelassen“, freute sich Birk. Von Anfang

Landesligist Walheim mit „Sommerkick“

Walheim – Lindenthal-Hohenlind 1:4 (0:2): Hertha-Coach Mirko Braun war restlos bedient. „Das war ein Sommerkick meiner Mannschaft. Diese Leistung war einfach nur peinlich und eines Tabellenführers nicht würdig. Wir haben einfalllos agiert, und ich bin maßlos enttäuscht“, bilanzierte Braun. Grümmer (6.) vergab die Chance zur Walheimer Führung und setzte den Ball nur an die Latte. Auf der Gegenseite schoss Zeimetz (26.) die Gäste in Front. Sheibani erhöhte nur drei Minuten später auf 2:0.

In Hälfte 2 sorgte Faßbender (66.) mit dem dritten Treffer für die vorzeitige Entscheidung. „Das waren alles Glückstore, die so nie fallen dürfen. Unsere Innenverteidigung hat aber einen guten Teil dazu beigetragen und sich ausstanzten lassen“, ärgerte sich Braun. Nach einem Foul an H. Putzier verkürzte Ostlender (69.) per Strafstoß. Giller (85.) traf für die Gäste zum 4:1-Endstand. (rb)

an dominierten die Gäste das Spiel und präsentierten sich spielfreudig und hellwach. Ein weiterer Einwurf von Nick Capellmann fand Marc Wollersheim (4.), der aus kurzer Distanz verzog. Eine Minute später schoss Michael Meven nur knapp vorbei.

Nach einem Foul des Richtericher Schlussmanns Markus Bientreau an Wollersheim verwandelte Meven (8.) per Strafstoß zur verdienten Breiniger Führung. Der überragende Wollersheim (9.) erhöhte mit einem wuchtigen Schuss ins obere Eck auf 2:0. Die Gastelf kombinierte nach Belieben. Eine Flanke von Breinigs Rene Schornstein in die Spitze fand den schnellen Wollersheim (15.), der zur komfortablen Pausenführung einschob.

Technisch überlegen

In Hälfte 2 machte Breinig weiter Druck und zeigte seine technische Überlegenheit. Richterich kam nur sporadisch zu Angriffsversuchen, die an Breinigs kompakt stehender Defensive immer wieder scheiterten. Einen Pass von Wollersheim konnte Rhenanias Torwart Bientreau noch abfangen, ließ den Ball aber wieder fallen, und Meven (47.) schob zum 4:0 ein.

Richterichs Coach Jan Wulf konnte das Spiel seiner Mannschaft von der Bank aus nicht mehr mit ansehen und wechselte sich in der 52. Minute als Stürmer selbst ein. Am Spielverlauf änderte das jedoch nichts. Nach sehenswertem Kombinationsspiel erzielte Dominik Lenzen (58.) den fünften Treffer für die Gäste. Peter Flaam (77.) hatte die Möglichkeit zu erhöhen, scheiterte aber am Richtericher Schlussmann.

Die erste nennenswerte Torchance der Platzelf vergab Falco



Zeigte eine überragende Leistung und war Motor des Breiniger 6:1-Sieges: Mark Wollersheim (rechts), hier bewacht vom Richtericher Babak Cheraghpour. Foto: Martin Ratajczak

Schmidt (85.) und traf nur das Außenetz. Den Ehrentreffer für die Hausherrn erzielte Dirk Hermanns (89.) nach einem Zuspiel von Timo Wermester. Die Ant-

wort der Gäste folgte prompt. Mit einem Schuss ins lange Eck besiegte Flaam (90.) die hohe Richtericher Niederlage.

„Die Einstellung hat überhaupt

nicht gestimmt. Wir waren nicht aggressiv genug in den Zweikämpfen. Breinig hat auch in der Höhe verdient gewonnen“, ärgerte sich Rhenania-Coach Jan Wulf.